

d.7b, °OB, °NB, °SCH mehrf., °MF vereinz.: °*de Sach is ganz ebbs Hintadruckts, da isch ois a so vadraht, daß de iwahaups nimma auskennscht!* Dachau; °*a hintadruckte Sach* Gangkofen EG.

[**hint(er)hin**]d. **1** wie →[*hinter*]d.1, °OB, °NB vereinz.: °*der hod mi hintridrukt O'schleißhm M.*– **2** wie →[*ver*]d.2: °*der druckt viel hinti* „ißt viel“ Döfering WÜM.– **3** wie →d.18: °*hinteredrucka* „stehlen“ Wiesenfdn BOG.– **4** Part. Prät., wie →d.21b, °NB vereinz.: °*hintere druckt* „schlau“ Wiesenfdn BOG.

[**i(n)**]d., [**ir**]-, wiederkauen, →[*it*]rucken.

[**los**]d. wie →[*ab*]d.1ca, OB, NB, SCH vereinz.: *loasdruka* „abdrücken“ Derching FDB; *er sollt ... erscht losdrucka, wann a s'Blatt af da Muck'n hat* Enzian. Ein Gaudeamus für Bergsteiger in Poesie u. Satyre, Bd 2, Leipzig 1876, 106.

[**Magen**]d. N., Magenschmerzen, OB, NB, OP vereinz.: *s Mångdrucka håbm* Mittich GRI; *Magendrucka und Mundgeruch* Nding ED SZ Erding 56 (2000) Nr.56,7; *Für das Magen-Drucken ... röste Hirse, Kleyen und Salz, und leges in einem Säcklein warm aufs Herz* SCHREGER Haus-Apotheke 7.

[**nieder**]d. **1** wie →[*abhin*]d.1, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *an Pflua nidadruga* Erding; °*n Wiesbam niedadruga* Haselbach BUL; *Bald hats ihrane Halskrausn en d'Höh zogn, nacha wieda niedadruckt* Neues Münchener Tagbl. 1 (1877) Nr.101[4]; *die wilden piren ... trüchent ... daz ezzen ... nider in dem magen, wenn man si nach izzet* KONRADVM BdN 370,22-25; *niderTrucken* „deprimere“ SCHÖNSLEDER Prompt. Kk7^r.– **2** †wie →d.6d: *wann alle ... tugent wirt verlorn vnd nyder gedruckt von der geitigkeit* 1440 A. KARNEIN, De Amore dt. ... in der Übers. J. HARTLIEBS, München 1970, 193,38f.– **3** wie →d.12c: *d Sun druckt nieda* scheint brennend heiß Geiersthal VIT.– **4** wie →[*ein*]d.5: °*niederdrucka* „wiederkauen“ O'neukhn MÜ.– Bed.4 volksetym. aus →[*it*]rucken 'dass.'

WBÖ V,617.

[**zu-sammen**]d. **1** zusammendrücken.– **1a** durch Drücken (flach u.) kleiner an Volumen machen (u. dadurch beschädigen od. verletzen), °OB, NB, °OP, °MF vereinz.: °*unser Labn*

(Laube) *hot da Schnee zammdrukt* Kreuth MB; *d Kehl zamdrucka* Hengersbg DEG; *Der häut mein Hout, wöi a se draafgsetzt häut, tot-tåål zåmmdrukt!* BRAUN Gr.Wb. 891; *Configitur ... zisamana gidruchituwirdit* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,515,43-45; *Compactus zu samen gedrucht* 1.H.15.Jh. Voc.ex quo 615; *Nimb ein Wenig Strohe in die handt, vnd druckh es Zue samen* Ambg 17.Jh. ERNST Opf.Heilzauber 316.– Phras.: *dön hats zamdruckt* „er ist klein und häßlich geworden“ Dietersburg PAN.– **1b** †drückend vermischen: *Nimb ... zücker ... riehr 4 äjyr daran, ünd trücks mit den händen starck/ zü samen* PICKL Kochb.Veitn 146.– **1c** aneinanderdrücken.– **1ca** eines an das andere drücken, OB, MF vereinz.: *di Lippm zammdruckng* Nürnberg; „der hat die brüchigen Stellen an den Ravioli ... mit seinen Fingern *zsammdrukt*“ Mchn SZ 58 (2002) Nr.55,49.– Phras.: *die Knie z. (können) u.ä. X-Beine haben*, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da Hansei druckts zamma* Rosenhm; °*die kons owa zamdrucka* O'viechtach.– **1cb** refl., sich aneinanderdrücken: *Da hocken s' zammadrukt an de Tisch wie d' Haring* Mchn SZ 8 (1952) Nr.63, 4; *palmbaum ... ie der sien zwen este druckent sich ze samen vnd vmbvahent des ers ainen ast* KONRADVM BdN 367,5-14.– **1d** wie →[*ver*]d.1a: °*des is ganz zammdrukt* „das Kleid“ Hirnsbg RO.– **2** niederdrücken, entmutigen, °OB vereinz.: °*des hātñ zsammtruckt* Gmund MB.– **3** wie →[*abhin*]d.4ba: °*den druckan seine Hypodeggn bald zsamm* Pfaffenbg MAL.– **4** Part.Prät., wie →d.21aa, OB, NB, OP vereinz.: *a zsamdruckts Kin* Wasserburg; *a zamdrucktö Nosn, wie wen a Kua drafdrödn wa* Zwiesel REG.

WBÖ V,617.

[**über**]drücken: °*überdruckt* „die Hand verrenkt“ Rettenbach BOG.

[**um**]d. durch Drücken umlegen, umknicken, zu Boden bringen: °„wenn die Zwiebeln fest ins Kraut wachsen, werden sie mit den Händen *umdruckt*, so werden sie größer“ Wettstetten IN; *umdruckn* „durch Drücken niederwerfen“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 221.

WBÖ V,617f.

Mehrfachkomp.: [**her-um**]d. **1** wie →d.2, °OB, °OP vereinz.: °*des hāt so rumdruckt* „das Gesicht zum Weinen verzogen“ Senkenschlag DAH.– **2** wie →d.8a, °NB, MF vereinz.: °*die*